

Meine lieben Freunde,

diese Anrede schreibe ich dieses Jahr sehr bewusst. Ich spüre sehr deutlich, wie wichtig und hilfreich Menschen, eben Freunde sind, die Anteil nehmen durch Zeichen, ermutigende und wertschätzende Worte, Gesten und gute Gaben. Ich nehme an, dass diese Wahrnehmung auch mit meinem Lebensalter zusammenhängt, Zuwendung und Teilen tut einfach gut und macht mich dankbar!



Herzlich grüsse ich Euch aus dem Innviertel!
Trotz Pandemie bin ich wohlauf, was ich auch für Euch wünsche.
Ja, es geht mir so gut, dass ich im Frühjahr plane, nochmal nach Mundaui zu reisen.

Die Kinder und unser Projekt bewegen mich doch immer wieder emotional! Im Stillen hoffe ich, dass P. Konrad, mein guter Helfer und Begleiter in Wien, mitkommen wird.

Er hat in diesem Jahr sein 50stes Priester-Weihejubiläum gefeiert. Seine Freunde und Gäste hat er eingeladen und gebeten, statt Geschenke eine gute Gabe für unser Kinderprojekt in Mundaui zu geben und sie haben grossherzig gegeben, mehr als wir für das Projekt in zwei Monaten brauchen.



Ihr seid, nehme ich an, informiert über die schlimme Corona- Pandemie in Brasilien, die grosse Not, die wieder die Armen am meisten betrifft. Der dortige Präsident und seine Politik der Verharmlosung der Pandemie, die weit verbreitete Korruption und die Vernichtung des Regenwaldes tragen sehr dazu bei, dass die Menschen ihr schweres Leben nicht mehr schaffen und protestieren.



Unter diesen schlimmen Zuständen geht es unserem Projekt recht gut; wir haben keine Coronafälle; durch den umsichtigen und grossen Einsatz von Vanda und ihrem Team sind wir gut aufgestellt. Immer wieder bin ich mit Vanda telefonisch und per E-Mail - auch mit Fotos - in Verbindung und höre Erfreuliches. Ich glaube und rede gern vom Segen Gottes, der das Projekt schützt und in ihm wirkt.

120 Kinder bekommen jeden Tag Mittagessen, Jause und Abendessen. Sie verbringen den Tag mit schulischer Begleitung und können auch Spielen, Computerüben, Handarbeiten (Klöppeln) und „Capoeira“, eine Art Tanz.



Neu ist derzeit, dass es Gespräche gibt von Vanda mit dem Bürgermeister über die Kostenübernahme von zwei Lehrerinnen. Offensichtlich ist man in der Gemeinde auf unser Projekt und auf die gute Förderung der Kinder aufmerksam geworden, sodass sich die Gemeinde einbringen möchte.

Ihr werdet verstehen, dass ich die positiven Infos von Vanda und persönlich auch von Frau Michele Bauer, die ich bei ihrem Besuch in Steyr getroffen habe, mit grossen Ohren höre und einfach froh und dankbar bin. Dies und meine stabile, gesundheitliche Verfassung motivieren mich auch nochmal „meine Kinder“ und alle MitarbeiterInnen im Projekt zu sehen.

Möglich geworden ist dies alles durch Eure und vieler Menschen Mithilfe; das ermutigt mich und macht mich zuversichtlich für das kommende Jahr. Der Segen Gottes wird mit Euch und mit uns sein!
Bitte, denkt an Euere gute Gabe für die Kinder und an die Mehrung ihrer Lebenschancen!
Von Herzen wünsche ich Dir einen stillen und besinnlichen Advent, frohe und friedvolle Tage der Weihnacht und gute Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2022.

Liebe Grüsse in treuer und herzlicher Verbundenheit.

Erika